

Vogelsbergkreis

Der Landkreis auf dem größten Vulkan Mitteleuropas

Mitten in Deutschland und mitten in Hessen, zwischen Frankfurt und Kassel, zwischen Gießen und Fulda, liegt der Vogelsberg, das größte zusammenhängende Vulkanmassiv Mitteleuropas mit 2400 Quadratkilometern Fläche (das sind 11,4 Prozent der hessischen Landesfläche). Die Landschaft ist höchst abwechslungsreich und wohltuend harmonisch. Der Vogelsbergkreis ist der östlichste Landkreis im Regierungsbezirk Gießen. Er ist der drittgrößte Landkreis Hessens und weist die dünnste Besiedlung auf (80 Einwohner je qkm, zum Vergleich Hessen: 280 je qkm).



Vogelsbergkreis: Kultur und Natur pur.

Die dünne Besiedlung – 115.000 Einwohner auf 1.460 Quadratkilometern – und die demografische Entwicklung machen den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft nicht nur Sorgen.

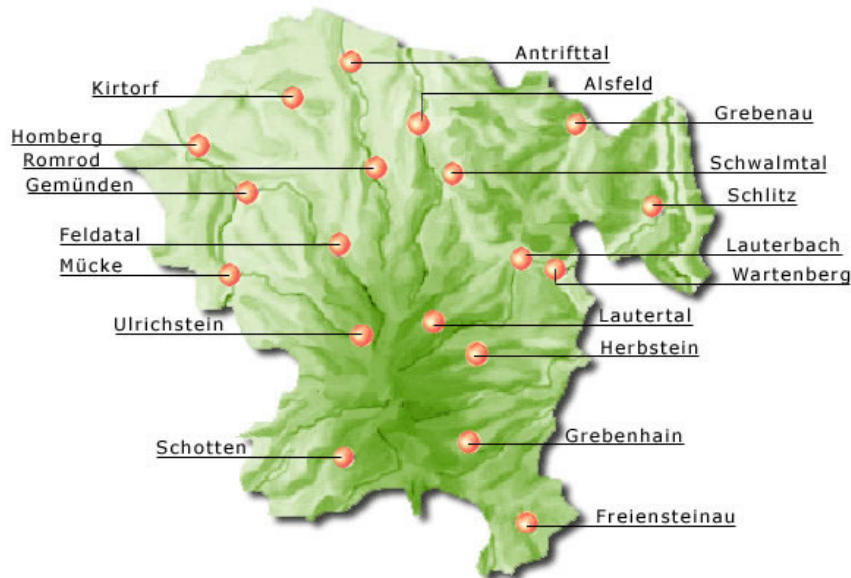
Hier liegen auch Chancen:

Vogelsberger Bürger wohnen dort, wo zunehmend – gerade Radler, Wanderer, Reiter und Familien – Urlaub machen. Historisch wert- und reizvolle mittelalterliche Stadtkerne in den 19 Städten und Gemeinden locken ebenso wie etliche Kulturevents (AlsfeldMusikArt, Lauterbacher Pfingstmusiktage, Nieder-Mooser Orgelkonzerte, Schlitzerländer Trachtenfest u.v.m.), erstklassige Freizeitangebote, moderne Schwimmbäder, Museen und eine hervorragende heimische Küche. Die größten Gemeinden sind Alsfeld, die Kreisstadt Lauterbach, Mücke, Schotten und Schlitz.



Vogelsbergkreis: gut erreichbar

Nicht nur Landschaft und Architektur sind interessant – auch die ökonomische und Bildungs-Infrastruktur stimmen: vom Südwesten des Kreises sind es nur 65 Kilometer bis zur Rhein-Main-Metropole Frankfurt,



von der Kreisstadt Lauterbach aus nur 20 Minuten zum ICE-Bahnhof Fulda (Strecke München-Hamburg), die Autobahn-Anbindungen an die A 5 und die A 7 sowie zur A 66 und zur A 45, 1000 Kilometer Straßennetz, darunter fünf

Bundesstraßen, und die regional bedeutsame Vogelsbergbahn Fulda-Gießen sorgen für Mobilität.

Vogelsbergkreis: bildungsstark.

38 Schulen aller Schulformen bietet der Vogelsbergkreis – alle Mittelstufenschulen mit Mittagsbetreuungsangeboten inklusive Mensa - an vier Schulen kann man die allgemeine Hochschulreife erwerben, an zwei Schulen das Fachabitur, zwei hoch leistungsfähige Berufsschulzentren mit vielen Fachschulangeboten sind regional hoch bedeutsam. Darüber hinaus verbinden eine mehrfach zertifizierte Kreisvolkshochschule, die Nähe zur Universität Gießen und zur Fachhochschule Fulda, beispielhafte Jugend-, Sozial- und Senioreneinrichtungen und ein dichtes Netz von Kindertageseinrichtungen die Vorteile des ländlichen Raumes mit den modernen Anforderungen.



Vogelsbergkreis: familienfreundlich.

Der Prognos-Familien-Atlas 2007 setzt den Vogelsbergkreis beim Handlungsfeld „Wohnsituation und Wohnumfeld“ auf Platz 20 von 439. Die untersuchten Kriterien, die zu dieser hervorragenden Bewertung führten: Erschwinglichkeit von Wohneigentum, Entfernung zu Mittelzentren, Erholungsfläche je Einwohner, Anteil Familienwohnungen mit mehr als drei Räumen, Zahl der verunglückten Kinder im Straßenverkehr, Kriminalitätsrate (Körperverletzungen, Wohnungseinbrüche), Kinderarzt-Dichte.

Vogelsbergkreis: Sitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Schloss Romrod). Sitz der Landesmusikakademie Hessen (Hallenburg Schlitz)

Der Naturpark Hoher Vogelsberg, gerade 50 Jahre alt geworden, ist der älteste seiner Art in Deutschland. Im Vogelsbergkreis befindet sich die einzige hessische Musikakademie (Hallenburg Schlitz) und der Sitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Schloss Romrod).

Eine differenzierte Wirtschaftsstruktur mit hohen stabilisierenden Anteilen im Handwerk und eine hessenweit angesehene effiziente Wirtschaftsförderung, die mit dem Regionalmanagement verzahnt ist, weisen den Vogelsbergkreis als überdurchschnittlich erfolgreich im Bestreben nach

Wachstum und Beschäftigung aus. Der Vogelsbergkreis ist hessenweit am erfolgreichsten in der Nutzung von Strukturentwicklungsmitteln.

Die Bilanz seit Beginn der 1980-er Jahre: Dorferneuerungspolitik (DE) und Regionalentwicklung (RE), vor allem der EU, haben über 55 Millionen Euro in die Region fließen lassen und damit über 150 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. 72 der 186 Ortsteile im Vogelsbergkreis sind bisher durch DE gefördert worden.

Die Arbeitsmarktdaten, so auch die Ausbildungsplatzdichte, sind seit Jahren besser als der hessische Durchschnitt. Ein besonderes Augenmerk der Arbeitsmarktpolitik liegt auf der Chancen-Herstellung für junge Menschen, gerade auch in der Aufgabe als Optionskommune, das heißt in der Umsetzung des SGB II. Die Vermittlungsquote der Kommunalen Vermittlungsagentur liegt bei 60 Prozent.



Seit dem Jahr 2000 führt der christdemokratische Landrat Rudolf Marx – zuletzt wiedergewählt im Jahr 2006 – eine Koalition aus CDU, FDP und Freien Wählern.